Landhausplatz 1 3109 St. Pölten



F3-PHeingelangt:

## NÖ LEHRLINGSPENDLERHILFE

## FOLGEANTRAG

Familien- und Vorname (Lehrling)				Gebui	rtsdatum:		
Wohnadresse (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)							
Mir wurde bis dato die Lehrlingspendlerhilfe unter der Aktenzahl F3-PH (bitte einsetzen) gewährt. Ich stelle einen Folgeantrag für den Zeitraum:							
von:		bis:			(Monat und Jahr)		
☐ Meine Daten haben sich im Vergleich zum Antrag im Jahr 2007 nicht verändert. <u>Ich schließe als Beilagen für den beantragten Zeitraum an:</u> Dienstgeberbestätigung, meinen Einkommensnachweis (Jahreslohnzettel), Einkommensnachweis von Eltern/Erziehungsberechtigten bzw. Ehe-/Lebenspartner(in)							
Meine Daten haben sich im Vergleich zum Antrag im Jahr 2007 wie folgt verändert:  □ neuer Hauptwohnsitz seit:							
□ Daten bezüglich Ehe-/Lebenspartner(in) □ Anzahl der Kinder, für die noch Familienbeihilfe bezogen wird: □ neue Telefonnummer: □ neue E-Mail Adresse:							
neues Konto: Geldinstitut:					BLZ:		
Ich schließe als Beilagen für den bea (Jahreslohnzettel), Einkommensnaci	ntragten Zeitraum a	an: Dienstg	eberbestäti	gung, meiner	n Einkommensnachweis		
☐ Zutreffendes bitte ankreuzen Ich nehme die Richtlinien der NÖ Lehrlingspendlerhilfe verbindlich zur Kenntnis und verpflichte mich, die Lehrlingspendlerhilfe zurückzuzahlen, falls ich diese unrechtmäßig bezogen habe. Ich stimme der automationsunterstützten Verarbeitung und Übermittlung meiner Daten (inklusive der Daten aus Beilagen und Bestätigungen) im Sinne der Bestimmungen des Datenschutzgesetzes für Zwecke der NÖ Lehrlingspendlerhilfe zu.							
Ort und Datum  Unterschrift (Lehrling)  Unbedingt anzuschließen sind:  Steller(in) (Jahreslohnzettel) und Eltern/Erziehungsberechtigten bzw. Ehe-/Lebenspartner(in)  Achtung:  Fehlende Beilagen und fehlende Unterschriften verzögern die Bearbeitung Ihres Antrags!							
Abl. B:	ZWE:	B:	F:	KG1:	KG2:		
				KMF:			
ABLIND:	TWG:			von:	bis:		
ABLG:	BEWG:			E:			

## **DIENSTGEBERBESTÄTIGUNG**

•••	Ort und Datur	m		menmäßige Fertigung tampiglie und Unterschrift)			
1.	. I elefonnummer des	Dienstgebers:					
_	, .	von bis von bis	, von von	bis bis			
6.	Kursbesuch und dgl	u <b>ngen</b> , die länger als einen M . (Erholungsurlaub und Berufs vonbis	schulbesuch sind	•			
	•						
	□ nein □ ja, €.		oo, wogogola ana	agi.			
5.	5. Für die Fahrten vom Wohnsitz zum Arbeitsort während des obigen Zeitraumes hatte der Lehrling Anspruch auf monatliche Fahrtkostenzuschüsse, Wegegeld und dgl.						
	□ nur für Teilstrecke	e, Einstiegsort:					
	□ nein, Begründung	j:					
	□ ja, über die gesar	nte Strecke					
4.	. Es wurde ein <b>Antra</b> g	<b>g auf Lehrlingsfreifahrt</b> gest	ellt:				
	□ nein □ ja						
3.		entgeltliche Beförderung des ebers (Werksverkehr).	s Lehrlings vom Wo	ohnsitz zum Arbeitsort auf			
2.	. Arbeitsort des Lehr	rlings (PLZ, Ort, Straße):					
		angeschlossenem Jahreslo		t dem Antrag unbedingt bei-			
	von/seit	bis/lfd	in einem I eh	nverhältnis zu uns gestanden			
	vvonnadresse (PLZ, C	Ort, Straße, Hausnummer)					
	Familien- und Vornam	ne		Geburtsdatum:			
١.		e abgelaufene Kalenderjahr b	estatigt, dass der L				